

Neuruppin mausert sich zum Lieblingsort vieler Künstler

Abwechslungsreiche Ausstellungen sind seit dem Wochenende in drei Galerien der Fontanestadt zu sehen

Neuruppin (iby) In drei Galerien der Stadt Neuruppin wurden am Wochenende Ausstellungen eröffnet: vielseitig, interessant und abwechslungsreich.

Am Freitagabend empfing Romy Rohling in ihren Räumen der „Galerie Raumglück“ die Besucher, die zur Vernissage der Ausstellung „zeit los lassen“ von Gudrun Venter kamen. Die Künstlerin stellt dort großformatige Bilder aus, deren Motive mit mehreren Schichten Öl aufgetragen wurden. Die Gemälde tragen Titel wie „Dämmerung am See“, Feldstück mohnblütig“, drei „Schwemmland“-Variationen, „Nebenwege winterlich“ oder „Spurensuche“ und spiegeln zumeist wunderschöne Landschaften am Meer wider.

„Diese Bilder haben mich sofort angesprochen“, sagte Romy Rohling, die in Rostock nahe der Ostsee aufwuchs. Da sie selten so schöne und stille Bilder gesehen habe, lud sie Gudrun Venter



Überrascht: Uschi Jung freute sich über sehr viele Besucher.

ein, bei ihr die Werke in Neuruppin auszustellen.

Am Sonnabend strömten die Menschen zur Bilderbogenpas-



Interessant: Besonders die Hologramme der Künstlerin Irena Paskali im Kunstraum Neuruppin weckten die Neugier. Fotos (3): Inez Bandoly

sage und kamen zur Eröffnung in die Galerie von Uschi Jung. Die Künstlerin nutzt die Räume dort seit Februar dieses Jahres. Es ge-

lang ihr diese Ausstellung unter dem Titel „Temporär“ innerhalb kürzester Zeit aufzubauen und dem interessierten Publikum re-



Genuss: Die Galerie Raumglück zeigt Bilder von Gudrun Venter.

gelmäßig zugänglich zu machen. „Ich bin überrascht“, sagte sie über die zahlreichen Besucher und die vielen Blumen. Die Men-

schen sahen sich ihre vielfältigen Bilder und Objekte an. Musikalisch wurde dieser Abend von DJ Grey Goose untermauert. Uschi Jung, in Herzberg im Harz geboren, spricht über Neuruppin von einer aufgeschlossenen Stadt mit vielen aktiven Künstlern und mannigfaltigen Angeboten.

Irena Paskali eröffnete am Sonntag ihre Ausstellung „Outh-SightIn 4“ in der Galerie für Gegenwartskunst „Kunstraum Neuruppin“ und komplettiert so die Ausstellungseröffnungsreihe des Wochenendes. „Es ist ein Signal für ungewöhnliche Kunst, zumindest in Neuruppin“, sagte Galerist Johannes Bunk. Das Interesse anlässlich seiner inzwischen zehnten Ausstellung war groß. Gut 50 Besucher bewunderten die Kunst der mazedonisch-deutschen Künstlerin Irena Paskali. Neben Installationen und runden Lichtbild-Aufnahmen waren vor allem ihre Hologramme der Hingucker.